

Bochum- Südwest SPD



spd-bochum-suedwest.de

Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger,

bei den Kommunalwahlen entscheiden Sie, wer zukünftig im Bochumer Südwesten die Geschicke des Stadtbezirks lenken wird.

Ich bin 46 Jahre alt und kandidiere für die SPD als Spitzenkandidat im Bochumer Südwesten. Seit 6 Jahren bin ich Bezirksbürgermeister und setze mich für unseren Stadtbezirk ein. Ich lebe mit meiner Frau und unseren beiden Kindern im Bochumer Südwesten und arbeite hauptberuflich im Gesundheitsministerium in Düsseldorf. Das Amt des Bezirksbürgermeisters ist ein Ehrenamt.

Der Bochumer Südwesten ist in den letzten Jahren zunehmend ein Anziehungspunkt für junge Menschen geworden, bleibt aber auch weiterhin ein Fundament für alle, die schon lange hier wohnen. Junge Menschen gründen hier eine Familie, ältere Menschen genießen das Vertraute und den Ruhestand. Gemeinsam entsteht daraus ein neues Lebensgefühl!

Die Ansprüche in unserem Stadtbezirk haben sich verändert und wir müssen verantwortungsvoll auf diese neuen Bedürfnisse eingehen und zukunftsweisende Entscheidungen treffen.

Politik lebt von der Kommunikation miteinander. Lassen Sie uns deshalb auch in den nächsten Jahren im Gespräch bleiben.

Ich kandidiere erneut für das Amt des Bezirksbürgermeisters im Bochumer Südwesten, um mit Ihnen gemeinsam die Zukunft des Stadtbezirks zu gestalten.

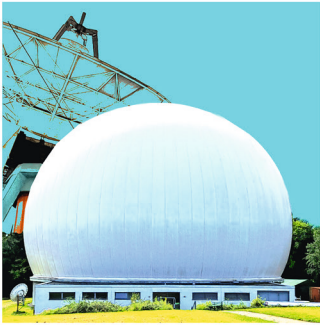
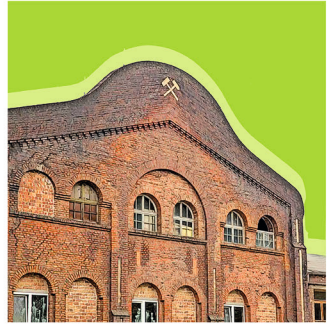
Ihr
Marc Gräf





SPD

Bochum
Südwest



Marc Gräf

1973, Beamter

Ich entwickle Politik aus Begegnungen und Gesprächen mit Menschen.



Brigitte Kirchhoff

1950, Rentnerin

Der Südwesten ist ein besonders liebenswertes, vielseitiges Stadtgebiet, für dessen Weiterentwicklung ich mich gern wieder einsetzen möchte.

Norbert Konegen

1958, Dipl. Sozialwissenschaftler

„Besinnt euch auf eure Kraft und darauf, dass jede Zeit eigene Antworten will [...], wenn Gutes bewirkt werden soll.“ Willy Brandt



Nicole Sehrig

1975, Umweltpädagogin

Nachhaltige Entwicklung fängt im Kleinen an; jeder kann und sollte an der Gestaltung seiner Umwelt und Zukunft mitwirken.

Marco Versen

1972, kfm. Angestellter

Wir werden die richtigen Schwerpunkte setzen und den Südwesten auch weiterhin attraktiv gestalten.





Sandra Wein

1975, Projektmanagerin

Das gesellschaftliche und ehrenamtliche Engagement ist wichtig, um das Zusammenleben positiv zu beeinflussen.

Markus Fischer

1975, kfm. Angestellter

Verantwortung übernehmen und Rückgrat zeigen, wenn es darauf ankommt! Genau so will ich mich einbringen.



Birgit Werner

1971, Lehrerin

Einen lebendigen Bochumer Südwesten als Lebensraum für alle Bürgerinnen und Bürger zu gestalten ist das Ziel unserer Politik vor Ort.

Nikolaus Schürholz

1964, Architekt

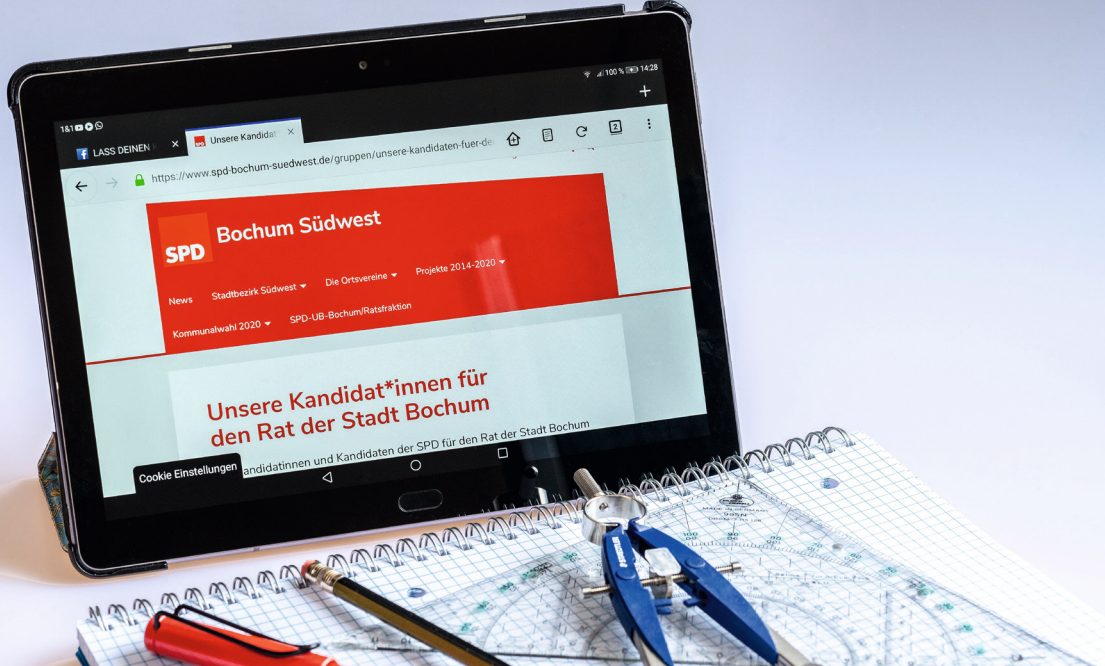
Geben Sie Ihre Stimme keinem der sagt:
„Das kann nicht getan werden.“
Wählen Sie diejenigen, die erklären:
„Es wird getan werden!“ – Alfred Russel Wallace



Lara Werdehausen

2001, Studentin

„Es ist nicht deine Schuld, dass die Welt ist wie sie ist. Es wär' nur deine Schuld, wenn sie so bleibt.“
– Die Ärzte



Schlau im Südwesten

Schon im Kindergarten wird das Fundament für die Schullaufbahn unserer Kinder gelegt. Wir haben in Weitmar und Dahlhausen zwei Kindertagesstätten neu gebaut, weitere Einrichtungen konnten in Linden renoviert und Planungen für neue KiTa's in Auftrag gegeben werden. Wir arbeiten daran, unseren Jüngsten einen guten KiTa-Alltag zu bieten und werden das Angebot kontinuierlich erweitern.

In den Jahren 2014-2020 haben wir 23 Millionen Euro in die Schulsanierung investiert und neue Fachräume, Turnhallen oder Räume für den offenen Ganzttag gebaut. Die Betreuung von Schulkindern im Offenen Ganzttag ist wichtig für Chancengleichheit; der Ausbau läuft. Was an der Neulingsschule sichtbar wird, wollen wir in den nächsten Jahren für alle Grundschu-

len in den Blick nehmen.

Die Sanierungsmaßnahmen im Schulzentrum Südwest sind mittlerweile abgeschlossen. Neue naturwissenschaftliche Räume stehen zur Verfügung. Das Gymnasium ist brandschutz- und kernsaniert. Digitale Medien können in Absprache in vielen Klassenräumen genutzt werden.

In Linden arbeiten wir an einer Neuausrichtung der Stadtteilbücherei. Digitale Angebote und flexiblere Öffnungszeiten machen sie zum Ort der Begegnung und des Lernens.



Am Puls im Südwesten

In den Stadtteilzentren und den Gewerbegebieten sichern wir ortsnahe Arbeitsplätze. Einer Erweiterung ‚Am Nordpol‘ und weiteren Ansiedlungen stehen wir positiv gegenüber. Die Lebendigkeit unserer Stadtteilzentren können wir durch Angebotsvielfalt erhalten. In den Grenzen des Masterplan Einzelhandel stärken wir die Zentren. Und deswegen bleiben Investoren herzlich willkommen! Weimar ist Schaltstelle der Verwaltung im Stadtbezirk. Mit dem Bürgerbüro, dem Amtshaus und dem Sozialen Zentrum sind wir gut aufgestellt. Wir werden in den nächsten Jahren auch weiterhin Teile der Verwaltung bürgernah vor Ort haben.

In Weimar-Bärendorf ist mit unserer Unterstützung Platz für pulsierende Kreativität junger und älterer Kunst-

und Kulturschaffender entstanden. Klar, dass wir da noch lange nicht am Ende sind.

Wir haben im Südwesten neue Wohngebiete flächenschonend durch Nachverdichtung entwickelt. Besonders Wohnformen für behinderte Menschen nehmen wir dabei in den Blick. Investitionen sind wichtig und ziehen weitere Vorhaben nach sich.

Mit dem Rosenmontagszug pflegen wir in Linden für die gesamte Stadt das Brauchtum und Traditionen sind ein großes Stück Heimat.

Unterwegs im Südwesten

Wir wünschen uns auf unseren Straßen und Wegen ein Miteinander und kein Gegeneinander. Jeder von uns ist mal als Auto- oder Radfahrer, mal als Fußgänger unterwegs oder nutzt Bus oder Bahn.

Mit dem Ausbau des Radwegenetzes und des ÖPNV- Angebotes setzen wir auf den Umweltverbund. Verkehrsknoten optimieren wir in den nächsten

Jahren, damit das barrierefreie Umsteigen besser klappt.

Wir setzen uns für mehr Abstellmöglichkeiten für Fahrräder ein. In den Stadtteilzentren haben wir in den vergangenen Monaten bereits zusätzliche Möglichkeiten geschaffen. Im Zusammenhang mit einem Konzept für StadtRaumMöbel wollen wir an der einen oder anderen Stelle weiter nachbessern.

Die Springorum-Trasse ist eine leistungsstarke Radwegachse für Freizeit- und Berufsverkehr. Damit haben wir eine attraktive Verbindung für Radfahrer geschaffen. Es ist ärgerlich, dass die Beleuchtung noch immer fehlt. Wir werden das kurzfristig ändern.

Bis zu einem flächendeckenden Radwegenetz ist es noch ein weiter Weg, den wir aber beschreiten. Sinnvolle Verbindungen der Springorum-Trasse nach Weitmar-Mark, Linden oder zum Ruhrtalradweg wollen wir gemeinsam mit Ihnen ins Auge fassen.



Gut Leben im Südwesten

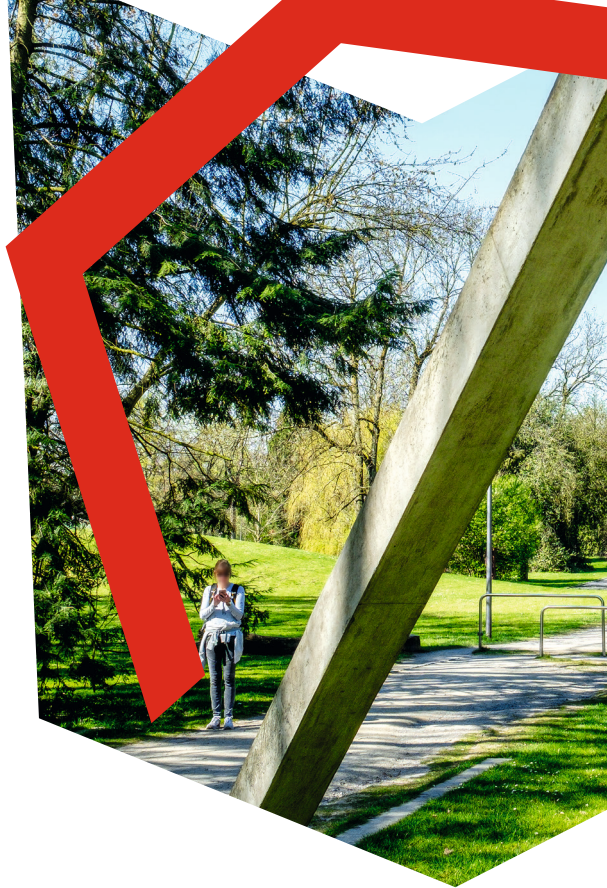
Zu einem lebendigen Stadtbezirk gehört ein vielfältiges Freizeitangebot. Neben den öffentlichen Bezirkssportanlagen und dem Südbad laden eine Reihe von Sportvereinen und öffentliche Grünzüge wie das Weitmarer Holz oder das Wiesental zu Sport- und Freizeitaktivitäten ein.

Wir haben in den letzten Jahren konsequent die Wege in den Grünanlagen und im Forst saniert und setzen dies weiter fort. Die „unsichtbaren Kirchwege“ jenseits der Hauptverkehrsadern werden wir als alternative und ansprechende Verbindungen sichtbar machen.

Die Investition in Sportanlagen, der Neubau einer Zweifachturnhalle in Linden und die Entwicklung generationsübergreifender Spiel- und Freizeitflächen sind für uns wichtige Ziele. Dabei denken wir sowohl an die nicht vereinsgebundenen als auch an Outdoor-Sportaktivitäten.

Der Schlosspark mit seinem Museum unter Tage, der Situation Kunst und dem Kubus im Haus Weitmar hat sich zu einem echten Publikumsmagneten entwickelt, der auch in Zukunft frei zugänglich bleiben soll.

Wir wollen Stadtteile stärken und mehr Orte für Begegnungen schaffen. Dafür wollen wir öffentliche Plätze in den Stadtteilen aufwerten.



Natürlich im Südwesten

Wir machen eine solide Politik für den Klima- und Umweltschutz. Dies geschieht ohne unversöhnlichen Streit, ohne Verbote, aber auch ohne leere Worte. Für uns bleibt wichtig, bei politischen Entscheidungen immer den Mensch in den Mittelpunkt zu stellen. Mensch und Natur müssen im Einklang stehen.

Wir haben ökologisch wertvolle Grünanlagen. In Weitmar und Dahlhausen haben wir Insekten- und Bienenweiden angelegt. An den farbenfrohen Lebensräumen der Tiere können wir uns alle erfreuen.

Unsere Idee eines ‚Natur- und Klimaparks Springorum‘ in Weitmar werden wir weiter entwickeln. Das Natur-

schutzgebiet Hörsterholz lädt die Bürgerinnen und Bürger zur Nutzung ein. Flora und Fauna bekommen einen Schutzraum, den wir als Beitrag zum Klimaschutz sehen.

Umweltschutz erhält übrigens nicht nur die Umwelt, sondern auch unsere Gesundheit. An vielen Straßen gibt es Maßnahmen für saubere Luft. Dabei geht es nicht nur um die Einhaltung von Grenzwerten, sondern vor allem um unser Wohlbefinden. Der Lärmaktionsplan trägt zu einer weiteren Steigerung der Lebensqualität an der Hattinger Straße in Weitmar und Linden bei. Solche Projekte werden wir weiterverfolgen.





AnsprechBar im Südwesten

Liebe Leserin, lieber Leser,

Sie haben sich Zeit für die Ideen der SPD Südwest für unseren Stadtbezirk genommen. Vielen Dank!

Politik lebt von vielfältigen Ideen und von direkter Kommunikation. Wir haben Stimmen und Stimmungen im Stadtbezirk stets bei unseren Entscheidungen berücksichtigt. Lassen Sie uns jetzt an Ihren Ideen teilhaben.

Raum für eigene Notizen

So erreichen Sie uns
02 34 - 388 59 55
postfach@spd-bochum-suedwest.de
Auf dem Pfade 50, 44879 Bochum
www.spd-bochum-suedwest.de

Unser Team für Sie im Rat



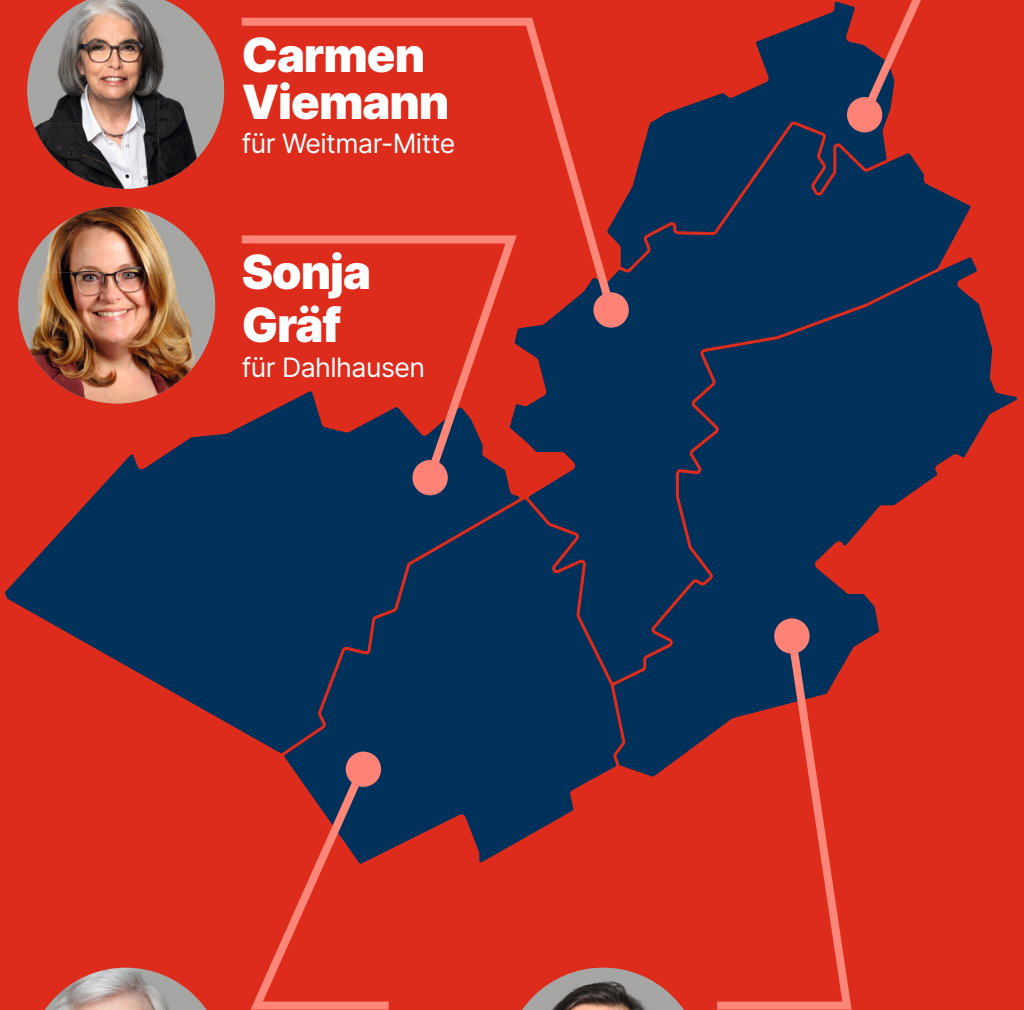
**Christian
Volke**
für Weitmar-
Bärendorf



**Carmen
Viemann**
für Weitmar-Mitte



**Sonja
Gräf**
für Dahlhausen



**Peter
Reinirkens**
für Linden



**Thilo
Elsner**
für Weitmar-Mark/
Neulung